

3. Rundbrief

Freiwilligendienst 2018/19

Lisa-Marie Mayerle

Liebe Unterstützer, Freunde und Familie,

ich bin's wieder! Ich hoffe ihr hattet ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Schon wieder sind 2 Monate voller neuer Ereignisse vergangen.

Den November habe ich damit verbracht die letzten Global Village–Programme durchzuführen. Da es im Winter ja üblicherweise sehr kalt ist, macht die Global Village sozusagen einen kurzen „Winterschlaf“ bevor es dann wieder richtig losgeht.

Viele Gruppen buchten also aufgrund der Kälte anstatt dem 3 Tages-Programm mit Übernachtung in der Village, lieber ein Tagesprogramm. Eines hat mich besonders beeindruckt: das sog. „Seeds“-Programm. Bestehend daraus, an einem Weltmarkt Lebensmittel und Wasser zu kaufen, um dann in den verschiedenen Häusern zu kochen. Dabei bekommen natürlich wie immer die ärmeren Länder auch weniger Geld, um Güter zu ersteigern. Während der „Markt“ eröffnet war, gab es für die verschiedenen Gruppen auch schwierige Szenarien zu überwältigen, wie z.B. eine Flut, die ein Land daran hindert etwas zu kaufen oder eine Epidemie unter den Tieren. Im Prinzip also das lange Programm nur sind es anstatt 3 Tage nur einer.



Ron und ich sind bereit den Markt zu eröffnen

Natürlich gab es für mich nachdem die Global Village schließt trotzdem noch Arbeit in Shepherd's Spring. Ein großer Bestandteil war das Camp weihnachtlich zu gestalten, wobei ich 3 riesige Christbäume dekoriert habe.

Zusätzlich helfe ich momentan in der Küche aus, was mir sehr viel Spaß macht, ich assistiere einer Arbeitskollegin und sitze auch ab und zu an der Rezeption.



In der Kirche hier in Hagerstown war Weihnachten natürlich auch ein riesen Thema.

Deswegen hieß es auch hier für mich alle nötigen Vorbereitungen zu treffen.

Wer Interesse hat kann sich übrigens auf der Facebook Seite der Hagerstown Church of the Brethren den Weihnachtsgottesdienst, welcher live übertragen wurde, anschauen.

Ihr seht mich dort im Chor und während der Children's Time (ca. min 30).

Im Youth Club durfte ich sogar ein eigenes Krippenspiel schreiben und mit den Kids vorführen.

Gerade die Adventszeit und der Weihnachtsgottesdienst haben wir sehr gefallen. Wirklich Heimweh habe ich Gott sei Dank nicht bekommen, obwohl mir während des Gottesdienstes schon die ein oder anderen Tränen runter gekullert sind.

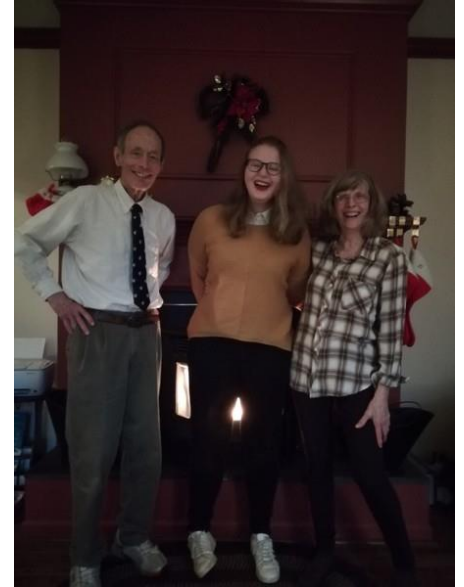
Den „Christmas Eve“ (24.12) habe ich mit Mary und John aus meiner Gemeinde verbracht. Es war ein sehr schöner und lustiger Abend voller Essen und Geschenke.

In dieser Zeit habe ich mich sehr damit beschäftigt worum es an Weihnachten überhaupt geht. Natürlich sind Geschenke und Essen ein großer Bestandteil, aber nicht der Wichtigste.

Wir feiern die Geburt eines Wunderkindes, das vielen Liebe, Hoffnung und Geborgenheit geschenkt hat. Und das tut man gemeinsam mit seiner Familie und seinen Freunden.

Obwohl ich sehr herzlich an Weihnachten aufgenommen wurde und auch den „Christmas Day“ (25.12) mit einer Familie verbracht habe, merkte ich, dass es nunmal nicht meine Familie ist.

Trotz dessen war es ein sehr schönes Weihnachtsfest, das ich mit Sicherheit in Erinnerung behalten werde.



Das war aber noch lange nicht alles was ich in der letzten Zeit erlebt habe.



Julia, Ich, Judith und Lukas auf dem Times Square

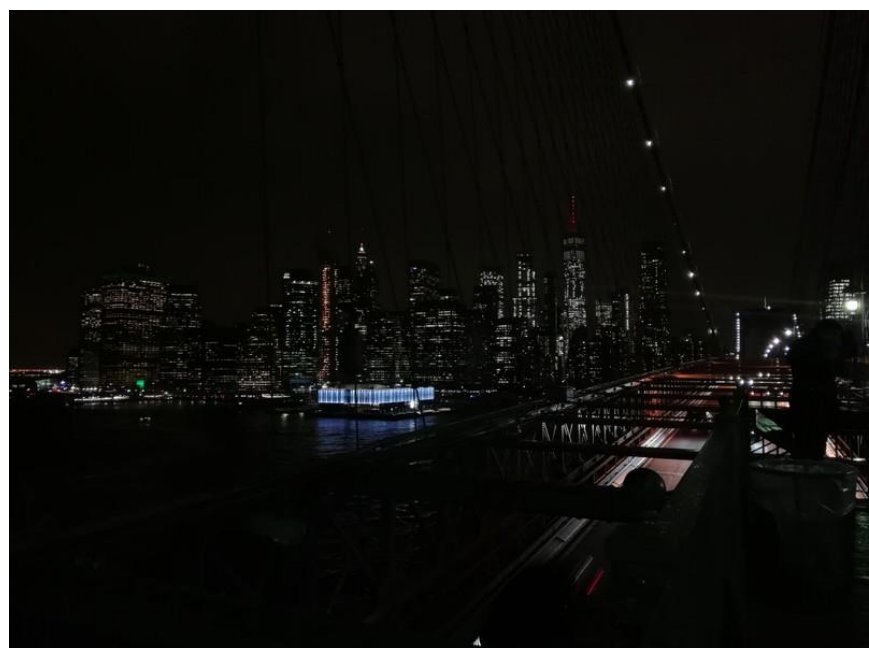
Ich war Anfang Dezember mit 3 anderen Freiwilligen in New York City. Einerseits natürlich, um Sightseeing zu machen und dem Alltag zu entkommen, andererseits auch um zu quatschen und einfach die letzten paar Monate nochmal gemeinsam zu reflektieren.

New York ist wirklich riesig wenn man bedenkt, dass es in die 5 Bezirke Manhattan, Queens, die Bronx, Staten Island und Brooklyn, wo wir übernachteten, aufgeteilt ist.

Wir waren teilweise über eine Stunde unterwegs, um von Brooklyn aus z.B. zur Staten Island Fähre zu kommen.

Mein persönlicher Favorit während unseres Aufenthaltes war NYC bei Nacht.

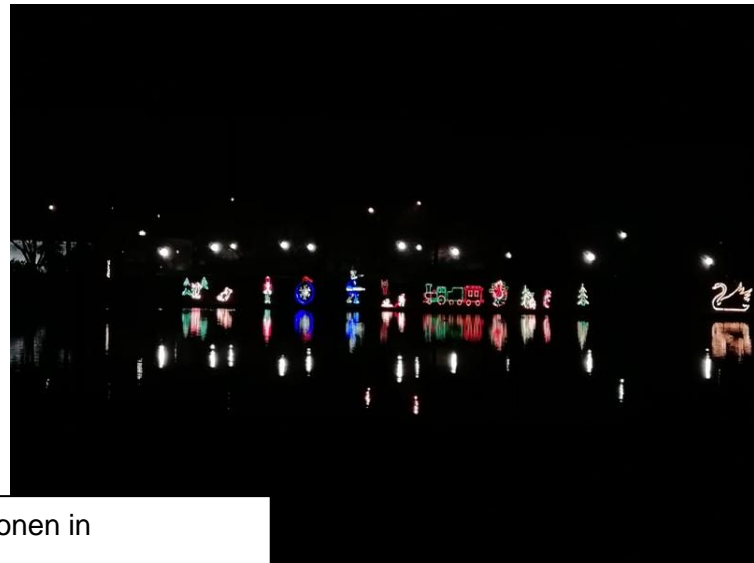
Vor allem aber nachts über die Brooklyn Bridge zu laufen. Ich hätte dort stundenlang die Aussicht genießen können...





Wie einige von euch wahrscheinlich wissen habe ich am 29.12 meinen 19. Geburtstag gefeiert. Dazu haben mich ein paar Freunde, die in einem Projekt in Ephrata, Pennsylvania arbeiten, besucht. Wir verbrachten gemeinsam ein paar schöne Tage und ich habe ihnen meine Lieblingsplätze in Hagerstown gezeigt.

Julia, Ich und Judith im Stadtpark von Hagerstown



Weihnachtsdekorationen in Hagerstown

Um meinen Geburtstag zu feiern hat meine Kirchengemeinde eine Geburtstagsfeier für mich geplant.

Ich war überwältigt und überglücklich so viele Leute zu sehen, die mit mir feiern wollten.

Es gab viel Essen, eine Piñata, Geschenke und Party Spiele. Alles in allem hätte ich mir keinen besseren Geburtstag wünschen können. Meine Freundinnen wurden genauso wie ich, als ich ankam, herzlich aufgenommen und konnten so die Menschen, mit denen ich meine Zeit verbringe kennenlernen.



Dieses Jahr war ein ereignisreiches und vor allem wunderschönes Kapitel meines Lebens. Angefangen mit den Eirene Seminaren, dem bestandenen Abitur und der Reise in ein neues Land voller neuer Herausforderungen. Ich habe seitdem ich mich für dieses Jahr entschieden habe, sehr viele tolle Menschen und vor allem auch mich selbst besser kennengelernt, und nehme davon einiges mit in das neue Jahr.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die für mich in dieser Zeit da waren und mir diese Reise ermöglicht haben.

Besonders freue ich mich darauf, euch in das neue Jahr mitzunehmen und meine Erlebnisse mit euch weiterhin zu teilen.

DANKE!



Frohes neues Jahr!!!